

## V02 Luftreinhaltung

Antragsteller\*in: Raimund Schoberer

Tagesordnungspunkt: 8. Sonstiges

1 Der Kreisverband Regensburg B90 die GRÜNEN setzt sich für bessere Luft in  
2 Regensburg ein. Er fordert daher, dass die Stadt Regensburg möglichst zeitnah  
3 weitere Maßnahmen zur Luftverbesserung ergreift und auch eine adäquate  
4 Brennstoffverordnung erlässt, die insbesondere regelt,  
5 dass:  
6 Im Stadtgebiet keine Stein- oder Braunkohle zum Heizen verwendet werden darf.

- 7 • Diese wird in Baumärkten günstig angeboten und man kann den Gebrauch in  
8 der Stadt auch riechen. Regensburg braucht keinen Dom, der wegen  
9 schlechter „Braunkohle-Schwefel-Luft“ wieder schwarz wird.
- 10 • Bei Inversionswetterlage (schlechte Luft) keine Festbrennstoffe in  
11 dezentralen Einzelraumfeuerungsanlagen (auch solchen mit Prüfsiegel) die  
12 nicht der Grundheizung dienen, verwendet werden dürfen.
- 13 • In Gebieten mit dichter Wohnbebauung keine weiteren  
14 Einzelraumfeuerungsanlagen genehmigt werden und der richtige Betrieb  
15 bestehender besser überwacht werden bzw. die Betreiber durch die Stadt  
16 Regensburg mittels einer Broschüre über den richtigen Betrieb aktiv  
17 informiert werden.

18 Die Grüne Stadtratsfraktion wird aufgefordert, sich für dieses Anliegen  
19 einzusetzen.

## Begründung

Auch das Umweltbundesamt weist auf die hohen Emissionswerte von handbestückten Einzelraumfeuerungsanlagen hin. Die Emissionen von Polyzyklischen Aromatischen Wasserstoffen (PAK), Stickoxiden und Feinstaub liegen bei diesen Feuerungsanlagen weit höher als bei Gas- oder sogar Ölheizungen. Das Heizen mit Holz mag aus Klimaschutzgründen positiv gesehen werden, jedoch sollte hier darauf geachtet werden, dass die Verbrennung in effektiv gesteuerten Zentralheizungssystemen erfolgt. Einzelraumfeuerungsanlagen dürfen nur Zusatzheizungen sein. Ein Betriebsverbot bei bereits schlechter Luftqualität (bzw. Inversionswetterlage) wäre damit auch verhältnismäßig und angezeigt.